

Richtig oder Falsch? Das ist die Frage die viele Hundebesitzer in allen Belangen und in Bezug auf ihre vier- beinigen Freunde unendlich beschäftigt.
Darf ich meinem Hund ein Stöckchen werfen oder wird er sich damit pfehlen?
Bin ich ein Tierquäler wenn ich ihm ein Halsband anziehe statt eines Geschirrs?
Welche Nahrung ist die beste für mein Tier?
Welche Erziehung ist die richtige?
etc...

Angesichts von Kriegen, Katastrophen, und sonstigen Dramen erscheinen solche und ähnliche Fragen geradezu banal. Und trotzdem be-kriegen sich ganze Gruppen von Menschen bei der Beantwortung dieser Fragen. Das alles wird zumeist recht unsachlich ausgetragen weil sich ja jeder im Recht wähnt und nicht in der Lage ist, den anderen wenigstens auch nur mal ansatzweise verstehen zu wollen. Ich habe unter den Links auf dieser Seite zum Thema „Mensch und Hund“ ein paar für mich persönlich interessante Seiten hinterlegt unter denen sich Vertreter der verschiedensten Ansichten finden. Da sind in Sachen Hundeeziehung sowohl die „Wattebauschwerfer“ wie auch die „dominanten Hundeunterdrücker“ dabei (die Bezeichnung jeweils aus der Sicht der gegnerischen Partei). Es gibt einen Wissenschafts- BLOG und den BLOG eines Tierarztes. Kurzum, ein interessanter Pool der zur eigenen Meinungsbildung nützlich sein kann.

Kurzer Einwurf an dieser Stelle: dieser ganze Online- Kram ist sicher sehr interessant, kann aber niemals eine Stunde bei einem vertrauenswürdigen Trainer ersetzen! Wenn ich so im Nachhinein daran denke in welcher kurzen Zeit wir über die Verhaltensweise unserer Hunde anschaulich und in der Praxis aufgeklärt wurden... Hut ab. Das funktioniert nicht online! Dazu bedarf es des persönlichen Kontaktes zu Menschen!

Zurück zum Thema. Wenn ich eine Sache gelernt habe, dann ist es die, dass es keine Pauschallösung gibt. So wie jeder Mensch ist auch jedes Tier ein Individuum und muss entsprechend individuell behandelt werden. Anhand der z.B. eingangs gestellten Fragen kann es also nur individuelle Antworten geben. Unser Rüde spielt gern mit „Stöckchen“. Und er darf das! Es ist nur ein Spiel welches man zu jeder Zeit unterbrechen kann. Und die Auswahl seiner Stöcke erfolgt nach dem Prinzip, je größer und dicker, desto besser! Die einzige Gefahr die besteht, sind Plattfüße beim fallen lassen des Spielgerätes! Und unsere „Nasen“ tragen ein Halsband – kein Geschirr! Würden sie ständig wie blöde in die Leine springen, müssten sie ein Geschirr tragen. Tun sie aber nicht. Und in Sachen Tiernahrung sind wir aus absoluter Überzeugung bei BARF gelandet. Anfangs fand ich alleine den Gedanken daran ekelig – heute ist es das normalste der Welt. Aber ich würde niemals mit dem Finger auf Menschen zeigen die Fertigfutter geben. Das haben wir schließlich auch mal gemacht – und waren ebenso überzeugt davon. Jeder muss den für sich richtigen Weg finden und sich bitteschön auch mal eingestehen, dass Fehler schlicht und ergreifend menschlich sind!

Und das wichtigste überhaupt: das Leben. Das Leben ist dazu da um es zu genießen. Wir sollten Spaß daran haben. Das ist doch letzten Endes und angesichts der Tatsache dass wir länger tot als lebendig sind die einzig wahre Erkenntnis. Und hierzu bieten sich unsere tierischen Begleiter perfekt an. Sie tun alles für uns und vermitteln uns Freude. Diese Freude geben wir zurück. Im besten Falle entsteht so etwas wie ein emotionales Perpetuum mobile.

Irgendwann erreicht man dann auch einen höheren Grad der Entspannung. Wenn ich dann z.B. auf der Seite eines „Hardcore- Barfers“ lese, dass eine gekochte Möhre im höchsten Maße gesundheitsschädlich für unsere Hunde sei oder im Flyer eines Fertigfutterherstellers suggeriert werden soll, dass Getreide zur vollwertigen Ernährung der Hunde absolut notwendig ist, dann rege ich mich zwar im ersten Moment noch ein wenig auf, im zweiten Moment aber kann ich drüber lächeln, manchmal sogar laut lachen! Eigentlich bin ich sogar ein wenig dankbar für den ganzen Schwachsinn der verzapft wird – das regt ja letzten Endes auch zum Denken an, und DAS kann ja so verkehrt nicht sein! Ich kann nur auf Grund der Tatsache das Hunde immer häufiger bei uns anzutreffen sind vermuten, dass die Anzahl der selbsternannten und Möchtegern- Experten in Zukunft weiter rapide ansteigen wird. Es ist bereits jetzt sehr belustigend was da so in den diversen Medien und Hundeblogs an Dummheiten verkauft wird. Aktuelle Schlagworte sind z.B. „Mythen“, „Fakten“ und „Wahrheit“. Wer diese Worte benutzt möchte meist nur etwas verkaufen. Entweder ein Produkt oder mich für dumm. Oder beides! Der Flyer des Fertigfutterproduzenten benutzte eben auch genau diese Worte um Werbung für Getreide im Fertigfutter zu machen und gleichzeitig BARF als gesundheitsschädlich und verantwortungslos darzustellen. Der Flyer landete dort wo er hingehörte – im Altpapier. Im Nachgang frage ich mich aber schon, warum man Werbung für Getreide in der Tiernahrung macht, wo doch nahezu 2/3 des in der EU verarbeiteten Getreides ohnehin im Tierfutter landen. Offensichtlich stellt der kleine Trend hin zu BARF eine größere Gefahr für die Fertigfutterindustrie dar als man glauben mag. So gesehen bin ich sehr gespannt mit welchen Maßnahmen man sich zukünftig disqualifiziert. Wie man sieht kann man Werbung einfach konsumieren - oder sich auch mal den Luxus eigener Gedanken leisten. Und letzteres halte ich für sehr viel sinnvoller, auch wenn die eine oder andere Erkenntnis durchaus auch mal „schmerzhaft“ sein kann.

Aber auch das bedeutet – Leben!